

SIMPLICISSIMUS

Bezugpreis vierteljährlich 60 Mark

Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Ch. Heine

Bezugpreis vierteljährlich 60 Mark

Copyright 1922 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., München

München 1922

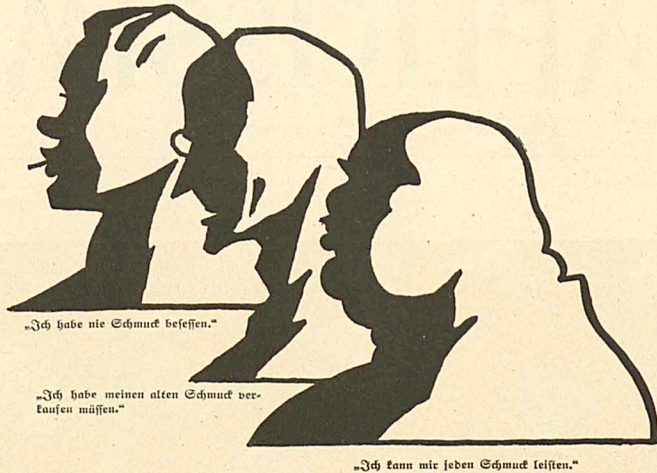
(Karl Mosel)



Der politische Mist bringt die deutsche Erde höchstens zum Grünen — erst der kunstgewerbliche Dünger verhilft ihr zum Blühen.

Was sagen die drei Köpfe?

(V. Th. Keller)



Chronik der Gewerbechau

Von Emanuel

Eine der verblüffendsten Baumerkte auf der Ausstellung ist der Bekanntheit des Reichspostministeriums, den ein Angestellter dieses Unternehmens antwortet hat. So Eigenartiges auch dabei herauszukommen pflegt, wenn Fachhändler sich persönlich werden — mit Reichsbankern, die ihre Postämter wollen lassen, können Sie nicht konkurrieren. Aber das sind eben wieder die Preußen. Einem bayrischen Postbeamten wäre sicher etwas Besseres gelungen, und es ist wirklich zu beklagen, daß man auf diesem Gebiete die Konkurrenz ausgekostet hat. Wie jedermann in München weiß, hat lange nichts so sehr das Herz eines wahren Bayern zerfleischt, als die Abhängigkeit des Postillons, der so erregend: D du himmelblauer Esel! klafen konnte. Warum hat man sich die Gelegenheit entgehen lassen, ein neuzeitliches Postauto mit einem funktionierendem mobilisierten Postillon in aller Eile zu konstruieren, der ein Gemampfen in seinem Innern trägt, dessen Zylinder, als Trompete ertönt, den Einmarsch überleitender Götter herbeizurufen läßt?

Ja, warum? Offenbar ist da doch einmal übersehen worden, für eine wirklich populäre Idee in der Reichspresse rechtzeitige Ermüdung zu machen.

In der Kinderpielzeughalle betrachtet ein Herr aus Sachsen lange Zeit andächtig die Wandmolekole, mit denen Maler Glanz den Mäandern Döbersthumos treffend verflücht hat. Ein mildes Lächeln verflücht die Jüge des Verträubenden, und er spricht zur Gattin: „Bredau gläublich!“

Der Andrang zum Kuriositäten-Kaum ist fortgesetzt so enorm, daß die Kassierer alle Hände voll zu tun haben, um die Schmächtigsten besetzt zu schaffen. Besonders die Durchführung des goldenen Mäandern Döberstums ihres Familienkammers, der kein Zimmer für Ausländer freigemacht sondern seinen einzigen übrigen Raum einem obdachlosen Mäandern Studenten zur Verfügung gestellt hat, läßt nicht endenwollende Beschallschreie aus.

Auch der freiberger Oberländer, der sich weigert,

die amerikanische Währung kennen zu lernen und aus Patrioticismus mit den einheimischen Wucherpreisen vorlieb nimmt, ist ein Gegenstand allgemeinen Interesses.

Von den norddeutschen Schaustellern lenkt immer noch jener Berliner das stärkste Interesse auf sich, der aus Überzeugung, daß Bayern ein unentzählig reaktionäres Land ist, seine Ferien in der Markt zutreiben will.

Wie gingen an den verteuert eigenartigen Pavillons vorbei, deren einer sich überaus originell sorgsam nach unten verjüngt, während der andere mit einer Dandysierung aufwartet, deren filigraner Anstrich die Herkunft von der Laubblätterzeit mehr unterstreicht als verleiht, und fanden nun vor dem Kolportageater, auf dem der Körper als bagyrischer Bua zum Jubel der Kinder — die immer natürlich denken — die Autarkie der Welt ist bedacht. Mein Bekannter sah sich die Fassade des Theaterdorns an und sagte schwermütig: „Bei den Pavillons dachte ich eben: Kolportageater! Und beim Kolportageater fühle ich: Viel zu ernst für Kinder!“

So ist das Leben.

In einer mit stählernen Schindeln geheimnisvoll bemalten Box liegt man die Firma: Wandergespinntheater Huber genannt Den All.

Eine tiefere Symbolik als die des tatsächlichen Vorgangs, daß ein Huber zum Den All wurde, ließe sich für die stlichen Anwandlungen des Mäandern Kunstgewerbes in der Tat nicht erfinden.

Wo aber bleibt die Box des Wanderschaufelers?

Im Hauptrestaurant, wo man unter schattigen Kaminen schon wie an des Exot Strand sich und einen Fingerhut voll Zitronenlimonade für fünfzehn Mark zu schlürfen nicht umhin kann, studiert ein Ausländer die Karte, auf der nur „Obel“-Gedächtnis verzeichnet sind.

Der Ausländer, durch diese Fälle des Edlen irritiert, kämpft lange mit sich, bis er endlich Mut — vermutlich Obelmut — faßt und der beiden Mäandern Kellnerin erlösend zuruft: „Hullo, Obel — pardon — Obelstücken!“

Ein Norddeutscher, der mit seiner Familie die Ausstellung besucht, führt sein Schändchen zum Karussell.

Auf dem Karussell sind (als besondere Attraktion

nach der Abschaffung der wirklichen) mehrere tausend nachgemachte entsprechend lackierte Postfiguren zu sehen, in welchen zu fahren der Kleine sozialistische Verlangen empfunden, Nicht gelobt dem Bewußt sich das heilige Kind nach einer neuen Gestalt um, aber es scheint sie nicht finden zu können und flüster eilig mit dem Vater, der sich darauf ein wenig unwissend an den Karussellbesitzer wendet: „Söh'n Ge mal, wenn Es schon so nette ausgemerkte Sachen hier haben — hat'm Ge da sich noch 'n Iron?“

Unter den vielen schönen Plakaten, die jetzt Kunst und Gewerbe zusammenführen, ist doch das jüngste eines ungenannten Künstlers für ein Oberammergauzer Hotel.

Im Hintergrunde erblickt man ein Riesentanz, von dem ein heiliger Strahlentanz ausgeht. Dann kommt das Hotel, und das Ganze ist umrahmt von einer elegant stilisierten Dornenrose Christi.

Aus dem ungeheuren Gebiet der Eisenindustrie haben überaus schön (wenn Gewerbezeuge ausgeführt. Obwohl der Bergwerksminister jeder Art die den angrenzenden Gebieten alleinigen der Geologen hat man bei weitem nicht die ihrer geschäftlichen Auswertung entsprechende Aufmerksamkeits geschenkt. Dabei hätte gerade dieses in Deutschland kraftvoller als je während und gewerbliche Kunstgewerbe tausend Möglichkeiten rezipierender Gegenstellungen ergeben.

Neben das Modell eines schlicht bäuerlichen Fremdenverkehrs-Hotels hätte der künstlerisch mobilisierte aufstrebende Genius von Natur so des neuen Preußen Hans Müllers gekostet. Auch laßt man vergeblich nach einem expressionistisch realistischen theosophischen Abenteuer, Mod. 1922.

Die berühmte Dreigliederung ist in einigemmaßen in den drei Mäandern des Ausstellungspalastes symbolisiert, die alle drei keine Müllere, keine aber flache Köpfe haben. Indirekt, aber sehr wirksam, ist das spirituelle Gewerbe durch die Abwesenheit von Geist in der Ausstellung repräsentiert.

Nächst der Bergwerksminister ist der Gewerbezeug der Königsmaschine so gut wie nicht vertreten. Wo bleibt das separatistische Modell-Dein-Kunst 1922?

Auch die rezipiente Kunstgewerbliche Aufgabe der Darstellung einer leicht ständlich veränderten Friedemannsche hat man sich lieber entgehen lassen.

Genua-Ersatz

Von Neander

„Qualitätsarbeit!“ sagte Alois Hintermayr. Er führte mich gerade durch die Abteilung für seine Damenwäpche, in der er aufsteigend einen Glanzpunkt der Gewerbeschau erblickte. „Alles Qualitätsarbeit! Überzeugen Sie sich, hier bei diesen Rockschönen zum Beispiel. Aberall ein künstlerischer Einschlag, sogar bei den preislichsten Gegenständen.“

Ich äußerte meinen Wunsch, um Hintermayr eine Freundlichkeit zu erwirken. Aber im Grunde ließen mich die duffigen Kombinationen von Seide und Spitzen kalt. Besonders lieblich die Zwickelbezüge fern, und menschenlieb ich keine halben Gackern. Eine schaumgeborene Venus kann mich reizen. Aber ausgestellte und überreich in Rollen gelegte Damenwäpchen sind Schwan ohne Venus. „Die künstlerische Durchdringung des Texturischen ist überhaupt das Charakteristische auf unserer Gewerbeschau“, sagte Hintermayr und begann eine Vorlesung über das Thema Kunst im Handwerk. Ich beschloß, der Unterhaltung eine andere Wendung zu geben, und fragte beifällig: „Wer ist der Herr dort am nächsten Tische?“

„Das ist der obdenburgische Delegierte. Sehen Sie nur, wie er schmüngelt. Dabei sind es nur Bekleidende, die er studiert. Die geschwungene Linie der Applikationen scheint ihn zu entzücken. Er ahnt die Inspiration des Künstlers, der sie entworfen hat. So können die prävalenten Dinge hohe Empfindungen in uns wecken, wenn sie künstlerisch gestaltet sind. Der Mann betrachtet ein Damenkleid und denkt dabei an Nimmerdämied, an Bruno Danz. . .“

Ich ließ es dahingestellt, welchen Flug die Gedanken des obdenburgischen Delegierten angeflücht der geschwungenen Linie des Bekleidenden nehmen, und lenkte das Gespräch von den Ausstellungsobjekten wieder auf das Persönliche zurück: „Haben alle deutschen Bundesstaaten Delegierte zur Gewerbeschau entsandt?“ Hintermayr sah mich erbaunt an. „Aber selbstverständlich! Alle Bundesstaaten sind vertreten, die meisten sogar durch mehrere Deputierte. Das Reich hat nicht nur die Spitzen der einschlägigen Ämter betsendend, sondern auch den Minister des Innern in eigener Person. Und dann die Städte. . . es gibt keine größere Kommune in Deutschland, die nicht ihren Repräsentanten hier hat. Sie können die Bedeutung der Mändchen Gewerbeschau etwas zu unterschätzen. Oder meinen Sie, daß auch nur eine einzige Handelskammer, eine einzige Gewert-

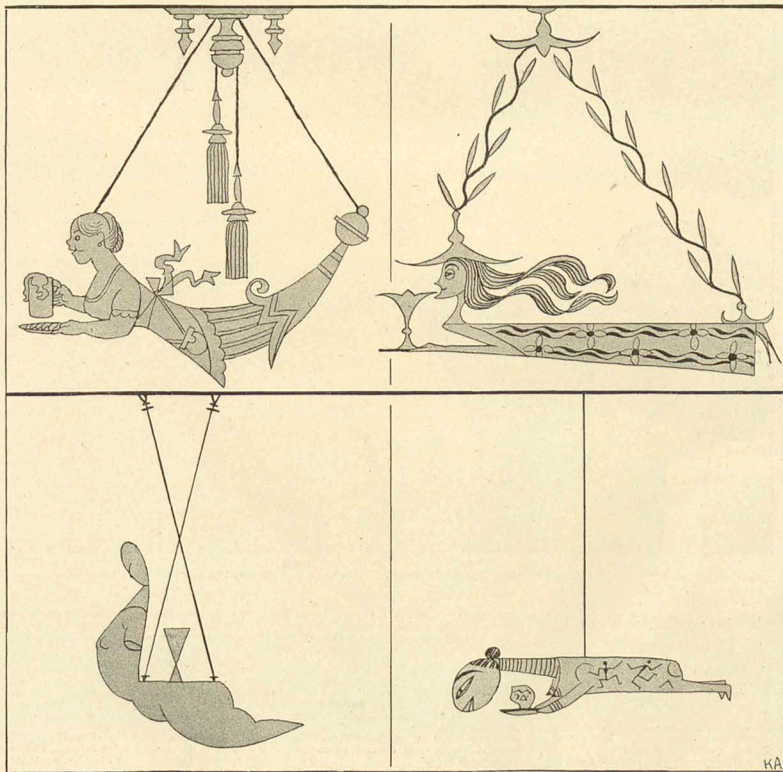
schaft, ein einziger technischer oder gewerblicher Verband nicht zur Stelle ist? Was in Deutschland an Deputationen existiert, ist hier. Sie können mir nichts glauben, alles, alles ist hier.“

„Es ist sogar sehr gut hier“, meinte ich, um Hintermayr eine Freundlichkeit zu sagen. Ich überfiel im Geiste die Anzahl der Deputationen, die es zur Zeit im Deutschen Reich gibt, und wunderte mich nicht mehr über die bedingungslos flüchtige der Gewerbeschau. Aber dann kam mir ein Gedanke. „Wer begibt denn die Reise, die alle diese Herrschaften nach München gemacht haben?“ fragte ich.

Hintermayr runzelte die Stirn. „Wollen Sie etwa auch anfragen, zu nötigen? Wir haben hier ohnehin genug Straßler, die. . .“ Er unterbrach sich und zog betont seinen Hut vor einem schlanken Herrn, der vorüberging und leiserweise den Hut leicht lästete. „Der Delegierte von Bielefeld!“ räumte er mir zu. „Studiert unsere Textilindustrie. Hat drei Gauderständliche bei sich, einen für Seide, einen für Leinen und einen für Webstoffe. . . Ja, was ich sagen wollte: Können Sie sich denken, daß es hier keine gibt, die unsere Gewerbeschau ‚Genua-Ersatz‘ nennen?“ Ich machte ein dummes Gesicht, wie ich es stets zu machen pflege, wenn ich etwas nicht verhe. (Schluß auf Seite 154)

Das Lüsterweibchen oder: Was ihr wollt

(Rafel Kramel)



Professor Hinterhubers geschmackvolle Qualitätsarbeiten auf den Ausstellungen 1908, 1912, 1914, 1922.



„Diese Stilverirrungen sind nur in einer Republik möglich. Majestät würde so eine Richtung nie geduldet haben.“

Die deutschen Stämme vor dem Kolossalgemälde

„Ach, da schau'n's a mal her — dees is da so a Kunstwerk!“
 „Da saach'n Se bloß — das stellt wohl gar d'n Wiederaufbau dar? Enne ganz goldsolle Cardel!“
 „Dees glaasch. Neunundzwanzig Meter breit — dreihundert'st'g' Figure'n lan drau!“
 „An Wasel! Neunundzwanzig Meter und dreihundert'st'g' Figure'n — der soll kolossale Kunst sind! In Berlin —“
 „Allawell natürl' in Berlin habe'n as hundert'st'g' Meter breit und zwanzigtausend Figure'n — dees wosß i scho.“

„Me' wolla uns doch n' streiten, meine Härn. Die Hauptfrage is doch die Kunst.“
 „Dawell, die Kunst — nich die Kunst! Wied woll wieder so'n Vetter oder Schwiegersohn jemalt ham — ken' wa!“
 „Es — dees lassen E' sei blei'm. In infen Jar-Alten gib't dees sei net! Dees wanns in Berlin habe, nachs is trauer' gnus — bei ins gib't dees net. In untrere Kunstschütz Mänschen wies allamit das grösstere Egentle bevorzagt.“
 „Bei uns in Dröb'n —“
 „Dö'n E' bloß uff mit Ihrer Eigtinsigen Madonna... damit klan' E' nich jagen. Ich bin 'n moderner Mensch.“
 „Da nu — sein E' nich gar so lewermat'ig — Berlin hot de Kunst woch nich mit Köflein verhoff'n. Inw'e' erest' m' t' uns woch nich uff, meine Härn — Kunstwert bleibt Kunstwert. Eähn E' bloß, wie

de sich m'n Wiederaufbau abwärts'n. Allabonör, De Gen', die kan'n und schleppt regel, und de andern die beschäit' den sich mit sojah'n' Wärrn — enne gute Gemahlit.“
 „Me' jehält der Ede mit det Gekiffas und det Meeden im Wiederrund. Eelt muß sei lind — ohne Eelt keen richt'ger Wiederaufbau!“
 „Wemm'ich in d'r Nähe befehlt, muß m'r sich wundern, wie se jessucht' lin. Eähn E' bloß, mit wos for em'r Kraut d'r Gene d'n Nagel einschlääd.“
 „Den mit det Gekiffas kam se woll mit der Malle jessucht! Un wenn sich det Meeden bloß nich 'n Kopp abblidit! Dagnanetta! In der Nähe wiert et jiemlich enfernt.“
 „Neunundzwanzig'g' Meter breit — dreihundert'st'g' Figure'n lan drau — Himmelberggott — dees woll g'malt sein!“



©

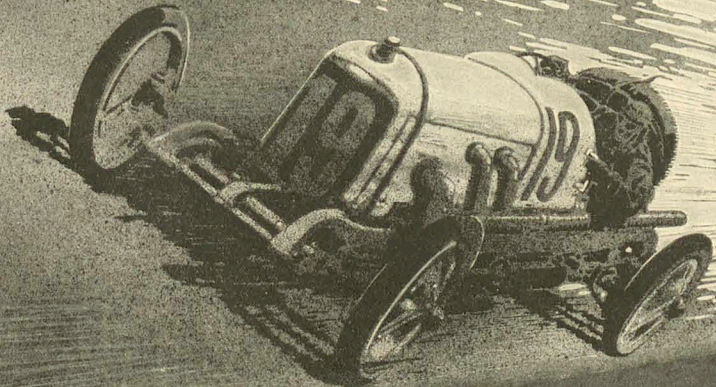
Bei Indianern. Gläser blinken.
Schmunzelnd M.M. Konstatieren:
Beim Matheus Müller Trinken
Denkt kein Sioux an Iftalpiere!



Dr. Pichler - Stuttgart


Matheus Müller

ELTVILLE



11. Preis

Continental Reifen





Schöne Mütter – Schöne Kinder
 leichte, oft gänzlich schmerzlos, in Minuten verlaufende Entbindung durch

„RAD-JO“

RAD-JO begünstigt die vorgeburtliche Entwicklung des Kindes und die Erhaltung der mütterlichen Schönheit.

RAD-JO bewirkt eine ausserordentlich starke Milchbildung, eine dringende Notwendigkeit für das zu erwartende Kind.

RAD-JO stärkt und hebt das allgemeine Wohlbefinden bis zum Sichglücklichfühlen.

Handsome Mothers — Handsome Children
 easy, often painless, only a few minutes lasting accouchement by the use of

„RAD-JO“

RAD-JO favors the development of the embryo and conserves the mother's beauty intact.

RAD-JO produces an extraordinarily strong formation of milk, an urgent necessity for the child to be expected.

RAD-JO stimulates and increases the general well being until people feel really happy.
A REAL BLESSING FOR YOUNG MOTHERS

To be had in every chemistry, druggery, Reform and sanitary houses Detailed pamphlets free of charge by the RADJO-VERSAND-GESELLSCHAFT, HAMBURG 40, Radjoposthof.

Eine Geburt mit Radjo-Nacht Mutter, Kind und Vater fröhlich!

Das hübsche, gesunde und heitere, widerstandsfähige gegen Äußerer Krankheit, nicht-Radjo-jodolium!

Die Verantwortung der Mutter.

DOCTRINA Radjo

Wer hemmt den Fortschritt der Volkswohlfaht? Wer vor Radjo warnt!

Radjo

Radjo-Versand-Gesellschaft m. b. H. Hamburg, Radjopost.

Die eine Hälfte des Lebens opfert man die Gesundheit, um Geld zu verdienen, die andere Hälfte des Lebens opfert man das Geld, um die Gesundheit wieder zu erlangen und dann gehen Geld und Leben aus ihnen, das ist doch nicht dummt! Man genießt daher das Leben rechtzeitig, bevor die Gesundheit zu sehr, indem man häufiger eine Radjolan-Kur durchläuft. Radjolan schützt vor vielen Krankheiten und vorzeitigem Altern! Es macht frisch, frohlich, schlaflos; es verjüngt und befestigt das Nerven- und Kräfte-System. Radjo und Radjolan fröhlich bei den besten biologischen Nahrungsmitteln und Ernährungsmitteln. Nur durch Erfahrungen kann man beweisen, ob ein Ernährungsmittel hervorragend wirkt! Nur auf Erfahrungen baut sich unsere Vererbung auf. Radjo und Radjolan bilden neue Blutkörperchen und befestigen die verbrauchten Erythrocyten des Blutes und die Quantität aus dem Körper heraus, wie man verleiht, meist aus dem Eiern bei verbrauchten, verarmten Erythrocyten, also Erythrocyten und Erythrocyten, wenn verleiht mit Nerven und Nerven. Die Natur, welche sie zu uns hinein, beliebt sich durch, fern, Radjolan und Radjolanbraten! Durch sie wird die Gesundheit, wie fällt sich früher die Wissenschaft annehmen, sondern es sind die Nährstoffe und Radjolanbraten! Diese beiden wichtigsten Nährstoffe sind im Radjo und Radjolan in ganz besonders hohem Grade vorhanden, daher die gesunde Aufnahme, den Körper stärken, blutbildend und blutreinigende Wirkung!

Wägte durch diesen Weltakt „Radjolan“ recht vielen armen Menschenheimen geholfen werden.
 Chermaragan, 15. Febr. 1922.

Half of our life we sacrifice health for earning money and the other half money becomes sacrificed for restoring health and then money and life pass away, is not that too silly! Therefore, enjoy life in time without any waste of health, following now and then a regular treatment with Radjolan.

Radjolan protects from many and illness and prevents premature growing old. It makes fresh, merry, elastic, gives a fresh young looking face and strengthens the body. Radjolan allows to enjoy life in full health and merriness. Radjo and Radjolan are the best biological tonics. Only experience is able to test the efficiency of strengthening means. Our argumentation is exclusively based on practical results. Radjo and Radjolan produce a regeneration of the blood forming new blood corpuscles, they purify the body from old remainders of the blood and take away uric acid as — comparatively speaking — we free the stove from old burned up coal, that is to say, from scories and ash in order to make the fire burn and heat well. Our food mostly consists of albumen, grease, nutritive salts and carbonic hydrates. It is not albumen, as science erroneously pretended up to date, that constitutes the main food-stuff of our body, nutritive salts and carbonic hydrates are much more valuable and important. Radjo and Radjolan contain high quantities of these ingredients whence results the sensational, strengthening blood making and purifying effect.

Might the beneficent draught of „RADJOLAN“ become a real blessing to all those who suffer from the nerves.
 Oberammergau, 15. Febr. 1922.

Anton Lang, Christus 1910/22.

Bitte, senden Sie umgehend per Nachnahme an folgende Adresse eine große Flasche „Radjolan“, flüssige Blute- und Nervenreinigung (Original-Adresse).

Bei dieser Gelegenheit will ich Ihnen auch meinen innigsten Dank für „Radjolan“ sagen. Am 1. August 1920 ließ ich mir eine Flasche senden, heimlich, und es hatte alle meine Erwartungen übertroffen. Durch mich litt Herzleid war ich mit meinen 24 Jahren lebensfähig geworden. Fühlte mich immer schwach, traurig, elend.

Nach Gebrauch 1 Flasche „Radjolan“ war ich wie neugeboren und bin's heute noch, frisch, frohlich, feilich und frohlich. Weis mir nicht, was anfangen vor latter Lebenszeit. Nun ich ich, wie Mutter immer elender werde, noch aller möglichen Nervenreinigungsmitteln, und verriet ich ihr meine. Sie hatte mich mitstrafen — eine Folge der anderen Mutter —, überlegte lange und hat schließlich doch, um ihre mein Mittel, also — „Radjolan“ zu bestellen, was ich mit Freude annehmen tat. Ich weiß ja, dies wird für mich entscheidend. Ich werde es immer wieder empfehlen.

Ihre dankbare Nady Regel.
 Gernau, St. Augsburg, Oberbayern.

Ihr Radjolan nicht Wunder bei mir! Habe bereits 3 kg zugenommen und bin so frohlich und munter von früh bis abends und nehme das Leben viel leichter wie früher! Ich mag auch alle Wangen bekommen, und jeder Mensch, der mich nur vier Wochen gesehen hat, nennt über mein gutes Aussehen und über meine Fröhlichkeit! Hoffentlich wird über Wundermittel zu weiter, und kann ich Ihnen bald ein Bild einer lebenskräftigen, schlaflosen und ins Leben ladenden Zierlein senden! Allen Frauen empfehle ich von Ihnen Radjolan! Mit den freundschaftlichen Grüßen aus dem Tiroler Bergen

Ihre dankbare und aufrichtig ergebene
 Maria Dolores von Greifensee,
 Oberbergen, Tirol.
 Meine Radjolanen am Hoffgrabenst.



Radjoan-Verjüngungs-Kur

Radjolan macht frisch, frohlich, verjüngt und fröhlich!

Die günstigsten Nebenwirkungen des Radjolan sind folgende: Radjolan-Rest gibt neues Blut, fördert den Reichthum des Saurenschweiß, leicht gefaserte Haare, Härte und erhält den Körper elastisch und hebt den erkrankenden Zustand sowie das Wohlbehagen bis zum Höchstmaß.

Radjolan-Rest für 6 Wochen RM. 100.—, 3 Wochen RM. 60.—, für Unbemittelte Ermäßigung. Radjolan-Restlsgüter 5 RM.

Radjo-Versand-Gesellschaft m. b. H. Hamburg Radjopost.

Außerbüchliche Bestellungen über leichte Entbindung 5 RM. in Marken oder Baperscheil! Jedemnach erfolgt postfrei! Reich illustriertes Buch in Kupferdruck über Mutterchaft und Säuglingspflege sollte jede Mutter lesen! Ermäßigter Preis, jeder Mann (seiner Frau lesen). Preis RM. 10.— einschließlich Verpackung und Porto.

„RADJOLAN“ rejuvenating cure

Radjolan makes fresh and merry, rejuvenates and strengthens the body.

Radjolan produces wonderful secondary effects such as: Radjolan gives new blood, thus increasing the growth of hair, does away with the fall of hair, fastens loosening teeth, strengthens the body keeping it elastic, procures a deep comforting sleep and a general well-being and even makes people feel happy.

Radjolan Cure for 6 weeks: M. 100.—, 3 weeks: M. 60.— For people get reductions of price.

RADJOLAN VERSANDGESELLSCHAFT m. b. H. Hamburg Radjopost.
 Detailed literature about easy accouchement: 5 Marks in stamps or paper money. Posting free of charge!
 Richly illustrated book in copper plate printing about maternity and nursery — fitted for presents to every grown up daughter and to every married wife. Price: M. 10.—, packing and posting incl.

An die Radjolan-Gesellschaft in Hamburg.

Nach dem Gebrauch Ihres Radjolan und gründlicher Überzeugung lese ich Ihnen für die Wirkung Ihres Radjolan meinen besten Dank.

Meine Bekannten, ja selbst mein Arzt wundern sich über mein jetziges frisches Aussehen, ich bin wie neu geboren und habe wieder frisches Lebensmut bekommen.

Ich werde Ihr Radjolan weiter empfehlen und auch im nächsten Jahr wieder Ihr Radjolan durchmachen.

Goßgutsbusch
 Carl Gallas,
 Roberberg, den 29. Juni 1921,
 Neudorfstr. 21, Sträß Großten a. D.

An die Radjolan-Gesellschaft in Hamburg.

Mein erste möchte ich Ihnen noch nachträglich meine besten Gegenwärtige stark neue Jahr senden. Und das Sie noch lange leben möchten, der Wunsch mit dem Segen mit Ihrem Radjolan. Gott segne Sie bei jeder Bestimmung.

Ich nur so freut, daß ich das Best hätte müde, lieber und fürdare Brustschmerzen. Ich glaube, ich bekomme Zungenentzündung oder Rippenentzündung. Und jetzt diese Krankheit hat mich wieder sehr mitgenommen. Nichts hat mich geschmerzt, nur Ihr Radjolan und ein Butterbrötchen dazu. Das hat meinem schwachen Körper wieder Stärke gegeben und ich bin so dankbar dafür. Es tut mir schon leid, wenn mein Radjolan wieder alle ist. Ich, ich möchte es immer trinken, wenn ich nur die Mittel hätte und könnte es mir so lange tunnen, bis ich meine Gesundheit wieder hätte.

Allo nochmals tausend Dank! Gott lohne es Ihnen reichlich!

Tina Zulie Beberghel,
 Gabelsburg/Rupen, den 12. 1. 1921.

Ich fühle mich immer mehr, mein Blut ist frisch und blühend, werde täglich junger.
 Frau Genta Steinle,
 Gießendach bei Rürnberg.



Agfa
PHOTO
ARTIKEL

Katalog A
auf 16 Seiten ausführliche Angaben
enthaltend über:
Photoplatzen, Filmpacke
Rollfilme / Lichtfilter
Belichtungs-Tabellen
Entwickler / Hilfsmittel
Blitzlicht-Artikel
kostenlos durch die Photohändler

17888L



STOECKICHT
ITS
Summiabsatz
der einzige ohne Fehler.


Vor dem
Auftragen
gewölbt

Äusserst elastisch
und dauerhaft

Sehr elegant



Nach
Befeuchtung
fugenloses
Anpassen



SOENNECKEN
RING-
BÜCHER
DAS DAUER-NOTIZBUCH

Ziehung 1. Klasse am 27. und 28. Juni

Preussische Staats-Lotterie

720 000 Lose — 325 000 Gewinne im Gesamtwert von über

300 Millionen M.

Möglich.
Höchst-
gewinn: **2 1/2 Millionen M.**

6mal **1 Million M.**

6mal **500000 M.**

6mal **300000 M.**

6mal **200000 M.**

Originallose zum amtlichen Preis:

1/8 **15.60 M.** 1/4 **31.20 M.** 1/2 **62.40 M.**

1/4 **124.80 M.** Postgebühren und aus-
ländische Gewinne zuzüglich 50 %

**Kröger, Staatl. Lotterie-
Einnehmer, Berlin W8**

Friedrichstrasse 192/193.

Postcheckkonto 21042. — Reichsbank-Girokonto.



**Abstehende
Ohren**
werden durch
EGOTON
sofort anliegend
gestilligt. Gew.
jeweil. kräftig ge-
randert. Promo-
gratis u. franco.

Preis M. 6.— exkl. Nachnahme-Spesen.

J. Rager & Boyer, Chemnitz M. 65 U.S.A.



Ein Stufferwochen, das Ihnen
erfolgt: unendlich viel Gutes gestiftet hat!

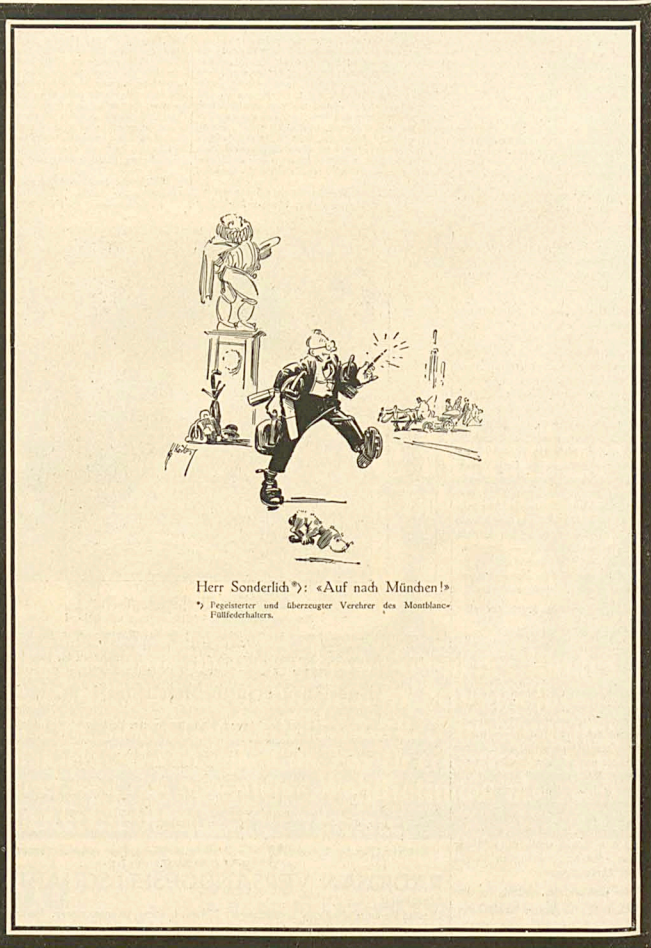
**Die Ovelaren der
Stufferwochen**

Ein Heilmittel für Versteife und Oberweite
von Dr. Dr. Müller, G. West, (G.-O. Land)
Ovelaren 12 Stück, gebunden 21.50 Mark
Ein weltlicher Sünder in Bremen, von Dr. Dr. Müller
lesen und jungen Ohren in einem
traurigen, glücklichen Gesundenmenschen vertritt.

Bei Dr. Dr. Müller ganz Gebührend u. Hoff., Leipzig 13, Weststr. 10.

Eine Entfettungskur

Sollten alle Korpulenten vornehmen und eine Ver-
bessigungskur alle zur Korpulenten zugehen. Wir
raten Ihnen 30 Ovelaren Zolubio-Sterne zu kaufen.
Dann nehmen Sie dreimal täglich 1 bis 2 Stück.
Zolubio-Sterne enthalten wissenschaftlich erprobte,
wirksame, dabei völlig unabhällige Stoffe von
festschmeckender Wirkung. Wenn Ihre Süßstoffe
über Övovarie Zolubio-Sterne nicht führt, führen Sie
Sie an das Pharm. Steiner & Wolf, Hannover.



Herr Sonderlich: «Auf nach Mädchen!»
*) Fotografieren und überzeugen Verwehler des Monats-
Pflückeralters.

H.C. KURZ
NÜRNBERG

H.C. KURZ

BLEISTIFT
FABRIK

Maffee

Verdauungsfördernden
verfeinerten basischen
niedrigen Säurehaltigen, Sauerstoff
mit milchiger Mischung. In allen Apo-
theken erhältlich. Best. Vgl. Sommer 35.
Ebis Rheif 6, Cortes Riancho Parake, Magde. med. in 20.

Photo-Mordhorst BERLIN
W. 30
Lichtstarkste Moment-Kamera
mit Goerz-Vogeländer und Zeiss-Optik. Liste 100.

Barger
Kopierbücher
von **GEORG BÄRTSCH** Nürnberg
auch Vervielfacher

Prospekt umsonst. Fast überall vorräthig.

Oberhof, im Thüringerwald
W. 30
bedeutendster Sommer- und Winter-Höhenluftkurort
Südwestdeutschlands. Auch zur Nachkur besonders
geeignet. Golf- und Tennissport.
Größter Wintersportplatz Deutschlands. **Erstkl.**
Eratkl. und einf. Hotels, Priv. Villen, Pensionshäuser.
Prospekt durch die Kurverwaltung.

Leitz-Prismenfernrohre
für Jagd und Sport
Ernst Leitz Optische Werke
Wetzlar.

Dr. **4ling** Seife

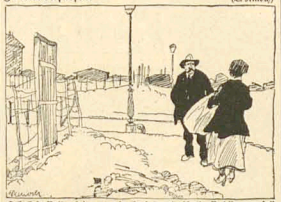
Durch Zusatz von Dr. Varing-Creme Silikonol, gesunde Ansehen!
Durch das anreizende Duft, Erfrischung und Wohlgefallen!
Hersteller: J. Kron, Holsellenfabrik, München

Nasen- und Profilverbesserung, genau, schmerzlos in einer Be-
sondereit, hand. auszuführen. Credit-
kassen, Falten, Flecken, Nasen-
röthe, stehendes Ohr, etc.,
Krisenstellungen im
Konservativen Spezial-
Institut, München, Re-
sidenzstr. 21 W.
Auskl. u. Prösp. fr. geg.
Retourmarken. Nicht Drucken

Vanflavin-
Bastillen

zur Destillation der Häm- und Magnesia
bringen bei
Grippe, Fiebererregung, Ver-
giftung,
Schleim in den Bronchien u. Drüsen.

Stremdenfation (L. Rimod)



„I hab 'n Bett wieder an 'n Berchtalm 'voll. Dal 's vernier',
fröat ma' de mebra.“

Süßor der
Dominikaner
Privatier der beliebte
Landauer & Mactholl
Gebr. 1861 Dreilbronn Gebr. 1801

KÜNSTLICHE
HÖHENSONNE

Original-Hanau
Wichtig für Kranke!

Eine gemeinverständliche Darstellung der
Wirkung und Anwendungsgebiete liefert
nachstehende Buchverke: **„Die Ultra-
violett-Therapie der Rachitis.“** von
Dr. med. Haldschinsky, gebunden Mk. 2.50.
„Sonne als Heilmittel“ von Dr. F. Theodring,
gebietet Mk. 12.—. **„Die Bedeutung der
verschiedenartigen Strahlen für die Diagnose
und Behandlung der Tuberkulose“** von Dr.
R. Gassal von Berliner Universitäts-Institut
für Krebsforschung mit dem Robert-Koch-
Preis für Tuberkulose-Forschung gekörnte
Monographie, gebietet Mk. 21.—. **„Mikro-
tubose, ihre Ursachen, Bedeutung und
Haltung“** von Dr. med. F. Theodring, gebietet Mk. 3.—. **„Licht heilt, Licht
schützt vor Krankheiten“** von San.-Rat Dr. Breiger, gebietet Mk. 3.—. **„Wie
heilt Tuberkulose?“** von San.-Rat Dr. Breiger, gebietet Mk. 3.—. **„Gibt
den Kindern Sonne.“** Ein Mahrwort an Mütter, von Oberarzt Dr. Klare, ge-
bietet Mk. 1.50. **„Die Lichtbehandlung des Marasmus-falles“** von
Dr. F. Nageleisen, gebietet Mk. 2.—. **„Der Feind nach dem Kräfte!“
Unsere größte Gefahr: Die Tuberkulose“** von Hippolyt Males, gebietet Mk. 3.—.
Verständ nur gegen Nachnahme.

Sollux-Verlag, Hanau, Postfach 685

Fragen Sie Ihren Arzt!

HALALI-HUT
ges. gesch.

fabelhaft leicht
für StraÙe Sport

Nächste Bezugsquellen zu erfragen bei:
HALALI-COMPAGNIE M. B. H.
FRANKFURT A. M. I
Moselstraße 4

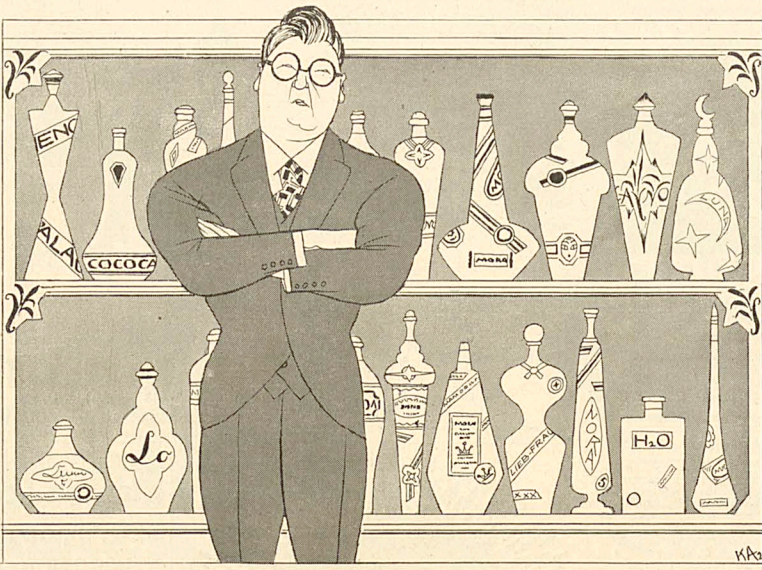
Drei lehrreiche Geschlechtsleiden! Porto extra.
1. Hereditäres (Trichin 2. Vermittelt mit Mollung, Weisthan
der Frau, 2. Behandlung der Syphilis, 3. Nervenschwäche, Weisthan
Mannschwäche. Viele Anerkennungen über wirksame Kur-
ohne Herabsetzung, ohne giftige Präparate, Zusammenführung
diskret. Schreiben Sie sofort, von welchem Leiden Sie befreit
sein wollen. / Dr. med. R. Schmidt, Spezialist für S. m. R.
Berlin NW 205, Rathenowerstrasse 72, Sprechst. 10-11, 4-7.

Sein neues
Gesamt-Verzeichnis
versendet auf Verlangen
und postfrei der Verlag von
A. Langen, München-19

Am 27. und 28. Juni
Ziehung 1. Klasse der Preuss.-Süddeutschen
Klassen-Lotterie
750 000 Lose, 337 000 Gewinn in 5 Klassen zusammen
320 Millionen Mark
hierunter die Prämien und Hauptgewinne von
6 x 1 000 000 6 x 200 000
6 x 500 000 6 x 150 000
6 x 300 000 8 x 100 000
Voll-Lose: Banco 624 M., Balbe 512 M., Viertel 156 M.
Für alle 5 Klassen; f zu gewinnen v. d. Staatl. Lotteriekomm.
Friedrich Müller Berlin C19
in Firma Ludw. Müller & Co., Zentraleramat. 18
Postfach 1010/11 31 58

Zabupa
Toll-Lieberstoff GmbH, Gießen

Geschlechtsleiden
und ihre Behandlung durch unschädliche lang-
erprobte **Katuberkuren** ohne Einspritzung und
ohne Berufsstörung bei frischen und veralteten
Leiden. Ausführliche Broschüre mit Anweisung
zur Selbstbehandlung und vielen Dankschreiben
vermietet diskret gegen Mk. 6.—
Dr. C.S. Raueiser, med. Verlag, Hannover, Odeonstr. 3.



„Der Inhalt ist Nebenache. Auf Form und Etikettierung der Flaschen kommt es an.“

„Da ist zum Beispiel mein Freund Quier. Wissen Sie, wie der die große Zahl der Abgeordneten und Abgeordnete weiß, die sich in Münden einfinden haben? Er bespuckt, man habe die Leute bespuckt, um sie zu erschrecken und weil sie bei der Auswahl der Delegierten und Sachverständigen für die Konferenz in Genoa nicht berücksichtigt werden konnten. Also George habe es lieber nicht dulden wollen, daß jeder Vertreter einer deutschen Organisation, der sich für qualifiziert halte, nach Genoa komme, weil die Straßen dort etwas eng seien und die tollkühnen Offensivisten einige tausend Wagen aus wenig hätten. Aufgeschlossen habe man die Kräfte beim besten Willen nicht nach Italien delegierten können, und es sei nicht nötig gewesen, meint Quier, als sie nach Münden zu schicken, um sie fesseln zu können. Was sagen Sie dazu? „Ich folge, daß ich die Erklärung ganz einleuchtend fände. Schließlich habe doch nun einmal seit dem November 1918 jeder Deutsche Anspruch auf eine feinen Fähigkeiten entsprechende Berechnung, und bei dem bewiesenen Stand der deutschen Arbeit... Aber das bewiesene Dintermar auf „Unfall“ sei er. „Bei wem kommt es bei internationalen Konferenzen auf Fähigkeiten an? Auf solchen Konferenzen will jeder Bestellte die besten Kartellen errichten, und das Ergebnis folgt natürlich, daß die besten Kartellen...“ Er unterbrach sich, nicht weit gerade ein bekannter, aus Genoa berufener Sachverständiger an ihm vorbeizog, und er nicht unbillig sein wollte. „Was entzigt habe er fort“ und selbst wenn ich die Delegation meines Freundes Quier, die Sie ja teilen, akzeptieren wollte: Ich Münden ein Gefäß für Genoa? „Ich will nicht von der Berechnung sprechen, die ja hier auch gut und reichlich ist; aber das Stimul ist eine Mal-Reise nach Münden etwa eine Entscheidung für eine April-Reise nach Italien?“ „Ich müßte zugaben, daß das nicht der Fall ist, machte Dintermar aber darauf aufpassen, daß die meisten Delegierten von ihnen diversen Gattungsregeln, Kommunalbehörden, Arbeitsgemeinschaften usw. doch nicht nur nach Münden, sondern gleichzeitig nach Genoa, Dintermar zugestimmt werden seien, und daß man dabei die dortigen teilselben und gewöhnlichen Gesetze zu den Mündener Angelegenheiten folgen lassen dürfe.“ Münden plus Dintermarquam folgte doch wohl Genoa auf. „Mit Genoaungabe bemerke ich, daß das einen gewissen Eindruck auf Dintermar machte. Er wurde wirklich bald und halb überzeugt zu sein. Aber plötzlich schüttelte er den Kopf und legte eine pfiffige Miene auf. Offenbar botte er zu einem loslassen Überzeugung hin.“ „Dintermarquam ist kein Dintermar“, sagte er. „Im Gegenteil, die Dintermarquam ist eine Detraktion für Dintermar. Aber darin läßt, was seine Frau mitnehmen, ob er will oder nicht. Die dürfen alle Dintermarquam nicht abbieren, sondern müssen es abbieren.“ „Meine Mienen drücken nicht einen gewissen Grad von Verantwortlichkeit aus. Denn er fühlte sich benannt, seinen Oberbegriff zu erklären. „Ich bin“, sagte er, indem er seinen Arm in den meinen schob, „was macht denn den

Erfolg der Messen und Ausstellungen aus? Doch nur, man ihren Zweck als Geschäft begründet und deshalb seine Frau zu Hause läßt. Ausstellungen sind wie der Stimmleiter aus; tatsächlich für Überpartien referieren. Das ist natürlich auch für unsere Oberverteilung. Die ist ein Interesse in der Dintermarkeit des Erlebten. In ihrem Oberverteilungslager liegt für ganze Zeit. Deshalb darf man sie um Gottes willen nicht mit Dintermarquam verbinden; sonst ist der Oberverteilungslager und das Dintermar des Mündener für Selbstausgabe von Genoa von vornherein gerichtet.“ „Es gibt doch auch jüngere Oberverteilung“, wandte ich ein. „Die eine tolle Reise auf öffentlichen Rollen ganz gern mit ihrer Gattin machen. Und vor allem gibt es Männer mit Verpflichtungen mosamattlicher Art. Die ihrem Gattinleben ganz oberhalb eine Reise schuldig sind und daher...“ „Richtig!“ unterbrach mich Dintermar. „Stimmt auffallend. Aber was sollen diese Leute auf unserer Oberverteilung? Die ich ihnen viel zu gefährlich und heterotopischer finde. Es fahren tollstür nur zu den Posten-unmittelbaren Dintermarquins und nicht zu uns. Deshalb muß ich Ihre heilsungswirksame Quier-Gebung, Genoa = Münden + Dintermarquam unbedingt ablehnen, und unsere Oberverteilung, Kamerun, Verbands usw. tun es ohne Zweifel, auch. Ich bin fast davon überzeugt, daß die besten Experten, die Umstände eine Vorstellung vorgehen und nach Münden eine andere Delegiertengruppe entsandt haben, als zu den Pensionsplänen; die abschlagsbedinglichen Oberverteilung in älteren Gesellschaften zu, die jüngeren Herren im letzten oder illegitimen Vorkommen an die Amie. Ich kann mir wirklich nicht denken, daß man es verabsäumen haben sollte. Diese nachliegende für die Mündener, die die Oberverteilung, die ich hier gemacht habe, beiderlich mit in meine Annahme.“ „Ich ist unglücklich den Kopf schüttelte, fast er schwächeren Gedächtnis auf. „Münden Sie bene, daß bei einer Kombination von Münden mit Dintermarquam die berechtigten Ansprüche aller unserer Delegationen-Mitglieder auch nur anordnen darüber befragt werden können? „Nein, ein großer Teil der Leute hätte in diesem Falle unberücksichtigt bleiben müssen. Man hat sich also ohne Frage wohl deshalb für eine Delegation Münden und eine andere Delegation Dintermarquam entschieden, weil man auf diese Weise die doppelte Anzahl entsenden konnte.“ Er sagte das mit einer Bestimmtheit und Geißelbarkeit, die deutlich durchdringen ließ: „So, mein Lieber, jetzt läßt das nicht vorüber.“ Aber ich gab mich nicht so leicht besiegelt. „Was es wollte ich die Hypothese von der Draufgabe eines Dintermarquam Oberverteilung zum Oberverteilung-Direktor fallen lassen; ich wollte zur Not auch zugestehen, daß die Oberverteilung allein keinen ausreichenden Erfolg für die Frieden eines Fühlens-Interesses in Genoa darstellte. Aber es war doch Dintermarquam, die ich, ja sogar sehr wahrscheinlich, daß die Entsendung nach Münden nur als eine Abschlaggebungsplanung gebadet war, deren Erklärung durch eine oder mehrere politische Mienen wechselbar ist. Die Oberverteilung, die man Dintermarquam Münden geschickt hatte, konnten ja ein ander Mal nach Leipzig oder

Frankfurt zur Messe beauftragt werden, oder zu einer Konferenz des Ausmaßes, oder zu einem Dintermarquam — mit bekannt vorzählenden Reinen und Jaagern — oder zu irgend einem Zweck; Zuzug mit wenig Verhandlungen und viel Abendunterhaltung. Auf diese Weise konnte die doppelte Teilentfaltung nach und nach zu einer Voll-Entfaltung ausgebaut werden. Ich muß gestehen, daß ich mit auf diese Kombination etwas zugute tat; sie schien mir sehr nützlich zu sein. Aber Dintermarquam nur nicht zu überzeugen. „Es schüttelte den Kopf und meinte: „Denselben Delegierten auf mehrere Festlichkeiten entsenden? Das geht nicht. Es ahnen ja nicht, mein Oberverteilung viele Oberverteilung, Kamerun und Verbands es in Deutschland gibt, und wie groß die Zahl der Leute ist, die alle Delegierte oder wenigstens alle Ausschuss-Sachverständige irgendwohin geschickt werden wollen; und die man berücksichtigen muß, wenn man nicht in irgend einem politisierten oder wirtschaftlichen Parlament ihre Stimme und ihren Einfluß verlieren will. Es läßt schon sehr schwer, es so einzurichten, daß jeder von ihnen ein mal im Jahre an die Reise kommt, mehr als einmal — das ist ganz unmöglich.“ „Doch dachte ich, jetzt ist er gelangt! Wie kam er sich nur einer solche Abgabe gegen? Er bracht mir die selbst die Waile in die Hand, mit der ich ihn fesseln kann! Und triumphiierend sagte ich: „Sie haben ganz recht, Herr Dintermar. Infolies wie der Stand am Meer und die Amie, Kamerun, Oberverteilung, Nite, Ugone und Verbands, die es bei uns zur Vertretung irgendwelcher Spezialinteressen gibt. Und alle diese Organisationen betreten jährlich mindestens einen Kongress nach einem der jeweiligen Gattungen entsprechenden Orte ein.“ Die Zahl der Aspiranten mag also so groß sein, wie sie will. Die Zahl der Kongresse und Delegationsangelegenheiten ist immer noch größer. Und da man meistens mehrfache Abordnungen entsendet, so läßt es sich gar nicht vermeiden, daß auf jeden einzelnen Herrn mehrere Gattungen entfallen. Geben Sie dagegen dem in diesem Jahre bereits auf der dritten öffentlichen Versammlung. Auch ohne diese Idee wäre ich viele Gefährliche, die man anders abstellen könnten. Und das ist der Grund, warum ich von denen so fesselt, daß man sie in Genoa nicht hat haben wollen. Unter diesen Umständen muß ich die Entfaltungsbereitschaft über die Oberverteilung für durchaus unzureichend halten.“ Dintermarquam zeigte die Achseln, als wollte er lassen; Die wurde aus unerwartet nicht überzeugen. Aber mich ließ die Frage nicht los, die mich vorher schon beschäftigt hatte, und ich wiederholte: „Aber Sie behaupten letzten Abend die Rollen aller dieser Dintermarquam.“ „Ich weiß es nicht“, sagte Dintermar. „Aber da kommt gerade der Präsident der Reichsoberverteilung; denn ich möchte Ihnen die Idee sagen.“ Die Eltern des Herrn, den Dintermar jetzt wieder begrüßte, nur in formellen Worten geist. Man sah dem Mann an, daß die Welt schwerer mitzubekommen. Oberverteilungler und seinen Oberverteilung tollte. Und so unterließ ich es, ihn mit meinetwegen Bagatel-Gränge zu beledigen. Minima non curat praetor.

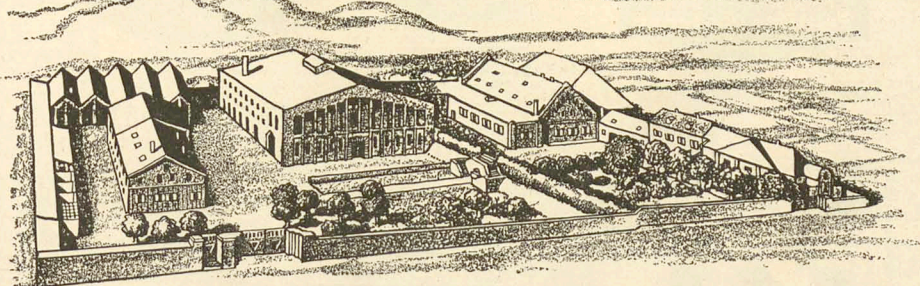
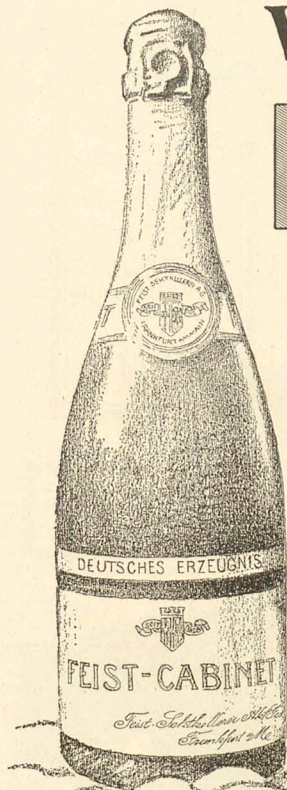
Was bedeutet der Name FEIST-CABINET

?

„Cabinet-Wein“

ist die seit Alters übliche Bezeichnung
der ehem. herzogl. nassauischen u. der
preußischen Domäne für deren beste
Gewächse.

Unsere Marke FEIST-CABINET
führt daher seit über 50 Jahren mit
Fug und Recht ihren Namen, da zu
ihrer Herstellung Hochgewächse des
Rheines u. der Mosel verwendet werden



FEIST SEKTKELLEREI A.-G. FRANKFURT 

• seit 1828 •

Besichtigung der Kellerei-Anlagen ist gestattet



Pixavon, das bekannte Teer-Haarwasmittel, besitzt durch seinen hohen Gehalt an Teerbestandteilen die wundervolle Eigenschaft, die Tätigkeit der Haarwurzeln anzuregen, also einen kräftigen Haarwuchs zu erzeugen. Dies zeigt sich oft mit ganz überraschendem Erfolge. Der weiche, mollige Schaum, der sich beim Waschen des Haares mit Pixavon entwickelt, und der sympathische Geruch des Präparates werden außerdem sehr angenehm empfunden.



Doornkaat
nach altbewährtem
Verfahren hergestellter
Feinster Genever

Doornkaat Akt.-Ges. Norden

AWS
FABRIK-MARKE

Verlangen Sie bei Einkäufen in Spezialgeschäften
WELLNER-SILBER-BESTECK
BESTER ERSATZ FÜR ECHT SILBER

SCHWEDISCHE METALLWARENFABRIK
AUGUST WELLNER SONNE A.G. AUELSA.

11.-20. Tausend.
Nacktheit u. Aufstieg
mit 60 Abbildungen.
Behandlung auf voll. Haut-
sport, Heilkräfte von Sonne u.
Luft, Behandlung, Senectus-
bildung, Nacktübungs, Kunst u.
Flackheit. — Zu bez. geg. Ver-
sendung, von H. 20.50. 60. auf
Kunstdruck H. 25.50 (Inat.
H. 152 — Inat. H. 25.50 —)
Einbroschieren 2 H., besonders.
Verlag v. H. 1211.
Verlag 8. Uegwaller, Stuttgart 8.

Ein Schicksal

voll Glück und Harmonie er-
reicht haben, ein Einzelner in
allen Lebenslagen (Liebe, Ehe,
Liebe, (Intimität), Spezia-
lation, Reisen etc., ein Führer
zu Erfolg und Wohlstand wird
ein genau berechnetes Horo-
skop. Näheres gegen Einsen-
dung eines Siebentelers u.
Namens. — Preis Mk. 15.—
Porto M. 5.—. — Katalog gratis
H. Bruhas, Berlin-Wanditz A 67.

Neurasthenie

Nervenschwäche, Nervenzee-
rüttung, Verfall, mit Behin-
den der besten Kräfte. Wie ist
dieses die vom ärztlichen Stand-
punkte aus ohne wertlose Ge-
waltmittel zu behandeln u.
zu heilen? Preiswertes Werk,
nach neuesten Erfahrungen
bearbeitet. — Wertvoller Rat-
geber für jeden Mann, ob jung
oder alt, ob noch gesund oder
schon erkrankt. Gegen Ein-
sendung v. Mk. 1.50 in Brief-
marken bez. v. Verlag K. Schwabe,
Genf 67 (Schweiz).

Wir empfehlen:
**Original Kerner Anson &
Deeley Drillinge** mit und
sonderer Kugelspannung —
**Original Kerner Anson &
Deeley Backbüchsstiften**
in 12 verschiedenen Größen,
welchen im weiten Sinne des
Wortes, die besser nicht ge-
liefert werden können. — Ver-
langen Sie bitte unsere Spe-
zialpreisliste. — Zu Ihrer
persönlichen Verfertigung be-
ziehen Sie von uns wertvollste
autom. Pistolen Cat. 6, 33
Ihre 7,65.
Wir schicken Mauser-Pistolen
Cat. 7,20 mit Ansehungsverhalt
zu höchsten Preisen in Zahlung.
Gewehrfabriken
Emil Kerner & Sohn
Suhl i. Thür.



**Ein
Humoristischer
Roman**

Ludwig Thoma
Altaich
Gebietet 50 Mark,
gebunden 80 Mark
Auflage 50000
Verlag Albert Bongen,
München-19

ASAN
gegen
Schnupfen.
Desinfizierend!
Erschließt in allen Apotheken u. Drogerien
Bauer & Cie., Berlin SW 48

100000 Mk.

Preise
für den
schönsten Brief
auf **M.K.** Papier.
Bedingungen
für den Wettbewerb
durch die Papierhandlungen.

MAX KRAUSE
BRIEFPAPIER

Die galante Zeit
Bücher der Liebe u. des Frohsinns
Katalog unversehrt
Dr. Pottberg & Co., Leipzig, Buchverlag 1923



JAHRESSCHAU DEUTSCHER ARBEIT
JUNI DRESDEN 1922 SEPT.

DEUTSCHE ERDEN
PORZELLAN / KERAMIK / GLAS

GESCHICHTLICHE ABTEILUNG / KONGRESSE
VERANSTALTUNGEN / VERGNÜGUNGSVIERTEL

Jährliche industrielle Ausstellungen von Erzeugnissen hoher
Güte in Stoff, Formung und Arbeit

Wirtschaftlich gestützt vom sächsischen Staat und der Stadt Dresden

Thier und Papier

Das Original aller Nagelpoliersteine
Stück M. 15.—. Ueberall zu haben.

KOPP & JOSEPH, BERLIN W. 40
Potsdamer Strasse 122.

Das Schlagwort

Die Arbeit zu vergeltigen scheint nach allem, was man diesbezüglich zu sehen bekommt, gar nicht so schwierig zu sein. Die Schwierigkeit ist es, den sich bei solcher Gelegenheit manifestierenden Geist zu verzetteln.

Wenn du eine Milchkanne in die Hand nimmst und willst die Milch in deinen Kaffee gießen, um? es geht nicht anders, als daß die Unterseite und das Züßfuß dabei die Hauptfache ablegen, so kannst du sicher sein, daß die Kanne von einem Professor entworfen wurde und daß du also ein Musterbild vorzüglichster Arbeit vor dir hast.

Übrigens wird die Vergeltung der Arbeit schließlich dazu führen, daß die Arbeit als etwas Unbedeutendes überhaupt vom Schauplatz verschwindet und nur noch der Geist überbleibt. Offenlich gelingt es bis dahin, auch mit dem ganzen materialistischen Umfang des Dankses aus der Liebe noch allen Konsequenzen gründlich anzuzudehen.

Dem Manne reicht sie Herz und Hand,
Der „Knieschutz FESER“ angewandt



Eine DAUER-BÜGELFALTE

durch „Knieschutz FESER“ D. R. P. a. und D. R. G. M.

Keine verbeulten Hosenknie mehr! Eine flotte, messerstarke Bügelfalte von Dauer! Ein pat. unbedehares Gewebe, völlig unsichtbar, nicht markierend; in jedem getragen wie neues Damastdick einwärts. Jeder bessere Maßschneider soll „Knieschutz Feser“ führen. Über 300000 im In- und Ausland verkauft. Glänzende Gutachten der Fachpresse, erster Maßschneider und vieler Verbraucher. Wo nicht erhältlich, fordere man direkt von uns. Bei Nicht-gelassen Geld zurück.

Preis: Bei Vereinsendung M. 20.— (Postfach-Konto 103476 Magdeburg) Gegen Nachnahme M. 23.50. Versand nach allen Orten. Im valutensicheren Ausland gegen Vorauszahlung und Vorrechnung.

Monopol für Europa und Amerika;

FRED PELZ G. m. b. H. MAGDEBURG 30 Telegramme: „Correst“.



Deutsche Gewerbeausstellung München 1922



Zahnstein
und dessen
harnsaure
Kristalle



löst, - wissenschaftlich
anerkannt, - die
Kaisersbader-Sprudelsalzhaltige-
Sovolith Zahnpasta

Scharlachberg Meisterbrand

Bingen a Rh.

edelster deutscher Weinbrand.

Der Sincipitimus enthält wöchentlich einmal, Befehlungen sehen alle Polleninfektionen, Buchhandlungen und Zeitungsdrucker jederzeit entgegen. — Bezugspreise: das Vierteljahr 60 M., bei direkter Zuforderung in Deutschland und Osterreich 74 M.; Ungarn, Czecho-Slowakei, Jugoslawen, Polen und Letland 82 M.; Finnland 93 M.; Holland 95 M.; Dänemark, Schweden und Norwegen 9 Kr.; Schweiz 9 Fr.; Italien 15 L.; Großbritannien 8 Sch. Frankreich, Belgien, Luxemburg 13 Fr.; Spanien 9 Pes. Uebers 100 M. Liebesabstrahlung in Deutschland und Osterreich 120 M., bei direkter Zuforderung in alle 170 M.; übrige Länder das Doppelte der einfachen Ausgabe.
Anzeigenpreis für die 7 gespaltene Nonpareille-Zeile 20 M. — Alleinige Anzeigen-Annahme durch heimische Zwergschäfte der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse.

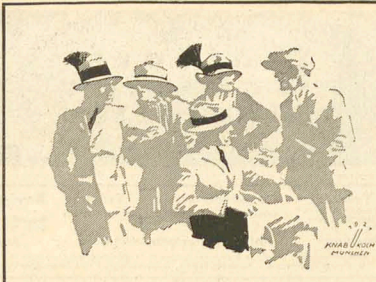
Redaktion: Dr. R. Geheeb, Dr. H. E. Blaid, Peter Scher. Verantwortlich für die Redaktion: Peter Scher, München.
Verantwortlich für die Inseraten: Max Hainel, München. — Sincipitimus-Verlag G. m. b. H. G. Co., Kommandit-Gesellschaft, München. — Redaktion und Expedition: München, Hubertstraße 27. — Druck von Strecker und Schröder, Stuttgart. — in Osterreich für die Redaktion verantwortlich: Johann Frölich, Wien VI. — Expedition für Osterreich bei J. Raftel, Wien I, Oranien 23.

Pflanz

(L. (100))



„Stens' Sabma nei bobbi, nacha ocht' e' ball auf d' Knechtchen, be' Frias' n' e' an' Funckgeverbüden' Stummetel.“



Kerrenhüte • Damenhüte
für Mode und Sport /
ALTO und Pelze
Lederhüte • Velourhüte
Mützen

Adelbert Müschen
Breiter
Kaufingerstr. 23
Bismarckstr. 74 Bayreuth 538

Bei Nieren-, Blasen- u.
Frauenleiden,
Harnsäure, Eiweiß,
Zucker.
1921—15000 Badegäste.

Wildunger Helenenquelle

Schriften u. billigste Bezugs-
quellen durch
Fürstl. Wildunger
Mineralquellen A.-G.,
Bad Wildungen 31.

Die führende Marke

ST. BARBARA
A. G.
UHYST

SANCT BARBARA
AKT. GES. UHYST
LIQUEUR GELB

NG-Busch
Brillengläser

sind auf Grund der
Fischering-Gullstrand'schen
Forschungen erfindungsgemäß
und
verschärft
sie gemährleisten:
**Deutliches
sehen
in jeder
Blickrichtung!**

Nitsche u. Gilmöller
OPTISCHE WERKE
RATHENOW

Emil Busch A. G.
OPTISCHE INDUSTRIE
RATHENOW

in jeder
Richtung
sind in den optischen Ladengeschäften erhältlich.

Um uns vor minderwertigen Erzeugnissen zu schützen, die in letzter Zeit auch unter dem Namen
„Nitsche“ massenhaft in den Handel gekommen sind, verwenden wir diese Beschriftung nicht
mehr, sondern bitten, nur noch auf das in jedes Glas getätete Markenzeichen NG zu achten.

Biox
ZAHNPASTA

*Ihre Zähne
laufen!*

MAX ELB G.M.B.H. DRESDEN

DR DRALLE
BIRKEN
HAAR
WASSER

Birken-
Haarwasser

Zur Erhaltung des
schönsten Schmuckes
des
jugendlich-vollen,
geschmeidigen, duftigen
Haares.

Waldorf Astoria Zigarette



Lloyd Triestino Triest

Regelmäßiger Postdampfer- und Warendienst ab Triest nach der Adria, der Levante, dem Schwarzen Meer, Indien und dem fernem Osten.

Italienische Staatsbahnen

Eisenbahn- und Schiffskarten bei den Generalagenturen: **Berlin:** Unter den Linden 47 / **Hamburg:** Kaylande 22 / **München:** Maxfeldstraße 14 / **Wien:** Kärntnering 6
ferner bei Reisebureau J. Hartmann, Köln, Hohstraße 104/6 und **Frankfurt a. M.,** Hauptbahnhof 8

Cosulich-Linie — Triest

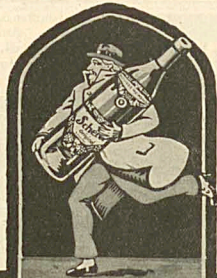
Regelmäßige Abfahrten von Triest nach New-York und Südamerika

Ital. Reiseverkehrsamt Rom

Navigazione Generale Italiana. Genua

(La Veloz, Società Italiana di Servizi-Martini)
Regelmäßiger Passagier- und Warendienst ab Genua und Neapel nach Nord-, Süd- und Zentralamerika, der Levante und dem Schwarzen Meer

Antikliches Italienisches Reisebureau



Deutscher
Weinbrand

Scherer Original
Langen
Frankfurt a. M.



EDLE NACKTHEIT

30 phot. Aufn. weiblicher Körper nach der Natur
Mk. 40.—, Porto 4 Mk.

IDEALE NACKTHEIT

in 4 Bänden, je 40 Aktuaufn.
Preis p. Bd. Mk. 25.—, Porto 4 Mk.

Prospekt interess. Bücher kostenlos.

Anton Schmid, Buchhandlung, München 46.

Ich bin raffiert

mit dem **Raffier-Klinge**

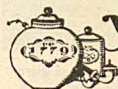
Querhahn

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Direkt nur an Wiederverkäufer.

Schramberger Uhrfedernfabrik
G. m. b. H.
Schramberg (Württemberg.)

LOUIS EILERS
FABRIK FÜR EISENHÖCH- U. BRÜCKENBAU
HÄNNOVER - HERRENHAUSEN.

EISENBAUTEN ALER ART,
ALS BESONDERHEIT FÜR DEN WASSERBAU
WEHRAHLANLAGEN, SCHLEUSENTORE,
TURBINENSCHÜTZEN U. S. W.



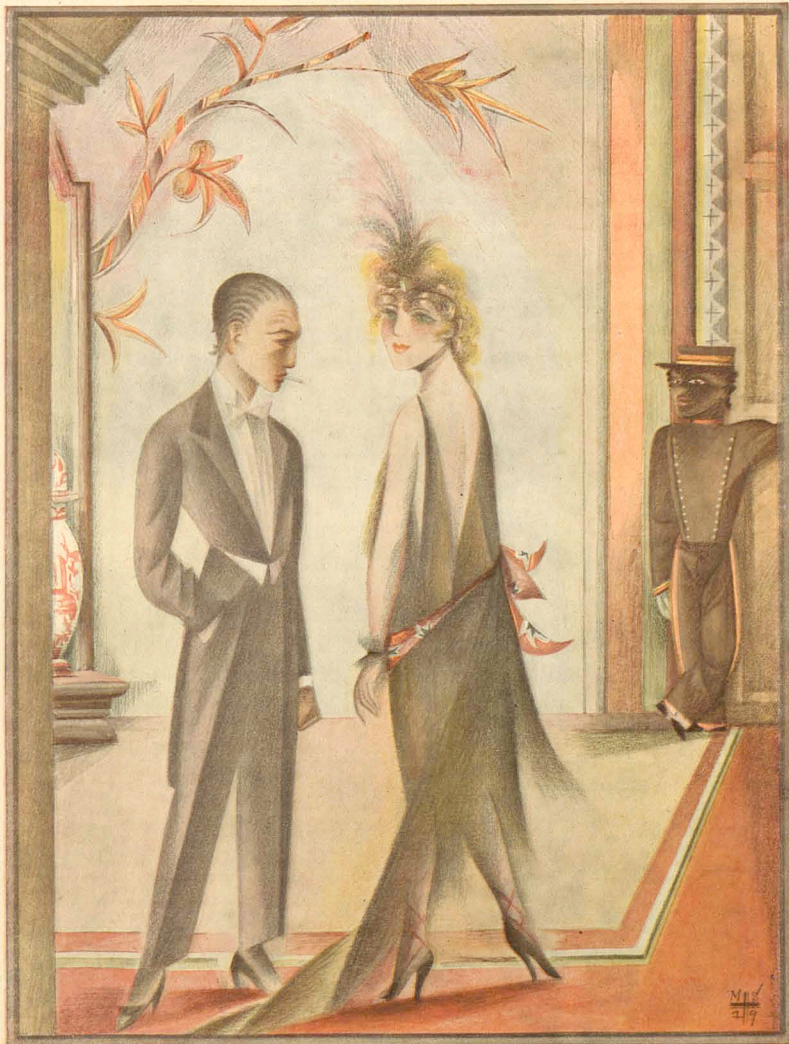
Brüggenmeyer
DETROIT
Tabak für die Pfeife

★ Piedboeuf Kessel ★

Flammrohr-Kessel * Wasserrohr-Kessel
Steilrohr-Kessel * * Abhitze-Kessel
Vorwärmer Dampfüberhitzer Wanderroste
Feuerungen für minderwertige Brennstoffe

Jacques Piedboeuf, G. m. b. H. Dampfesselabriken
Düsseldorf und Aachen

JACOBINER DER DEUTSCHE LIKÖR



„Am Münchener Wefen soll die Welt genesen!“

Bestimmung

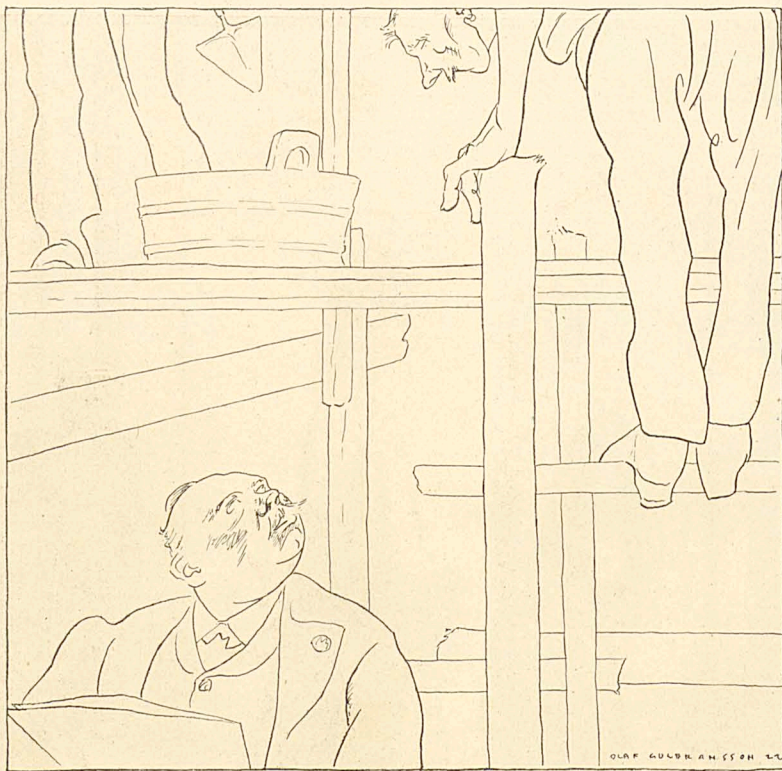
Deutsche Seele, angetrenkt,
zitternd unter Gottes Fohren;
wenn dich kein Professor lenkte,
glaub' mir nur, du wädest verloren.

Mit dem Finger, keil erhoben,
suchst er dir den Weg zu zeigen.
Doch er löst dich, statt nach oben,
in die Kaffeetanne steigen.

Ach, du bist zu nichts mehr nütze,
als des Reichen Tisch zu säten
und mit Reiten deiner Größe
Qualitäten zu prästieren.

Wiel' dich aus in Es-Servicen,
Möbeln, Kleibern, Luxusseifen.
Denn die selbst zu leben; diesen
Luzus mußt du dir bestreiten.

Katzenbeil



OLAF GULBRANSEN 27

„Tragt's 'n Siebel wieder ab — da Achitekt is jetzt dahintu kemma, daß a Flach's Dach 'g'schmackvoller ausseht.“

Heiratsindustrie

Von Peter Echer

Ein Paternoster-Aufzug ist uns blüßschnell in die Ausstellungsräume für Heiratsindustrie empor, die wir unter Führung der berühmten deutsch-internationalen Gläubdrettrice Frau Waldine Vorwärts befehligen durften. Die Halle war in die Abteilungen für billiges, gehobenes, reiches und heraussehendes Gläubd angeordnet.

Seigen- und Gello-Göll bereiten die Seelen auf billiges und gehobenes, häßliches Gummoyhontlänge auf reiches und heraussehendes Gläubd vor. Auf dem Musikstische waren in geschmackvollem Arrangement die Modelle aufgestellt, deren jedes ein Plammerschild auf der Brust trug. Der schickbar komplizierte Apparat war durch sinnreiche Vorrichtungen spielend leicht zu handhaben. Die Gläubdrettrice rief zum Beispiel: No. 13337 auf, und gleichd schnarrte ein interfonter bleicher Kavaliere die Meldung: „Hochachtungsvoll Herr Graf, Dr. jur., protestantisch, wünscht junge vornehme Dame mit entsprechender Mitteln, Religion Nebensache.“

Wir waren entzückt über den einfachen Mechanismus und boten die Dame um eine nochmalige Vorführung.

„13338!“ rief sie, und auf der Stelle kloppte ein mitleidlich stumm anmutendes Hydrantmodell mit den Klindchen: „Baron, feiner Kavaliere, Rittermeister a. D., Schlossbesitzer, tatsächlich, feischer Bierzinger, wünscht Ehe mit sehr vermöglicher brünetter Dame.“

„Diese Kavaliere“, sagte die Vorwärts, „sind, wie Sie bemerkt haben werden, Prachtstücke der Abteilung werden mehr ferienweise erledigt, und ich gebe sie im Dutzend billiger. Wir kommen jetzt — wollen die Herren bitte die Bitte abnehmen — in unser Vermittlungs-Hauskapelle. Es ist dies eine zeitgemäße Neuerung unserer Firma und sie hat sich, ebenso wie der auf der andern Seite befindliche Ehebindungsaum unseres Unternehmens, glänzend bewährt.“

Unsere Geschäftsprinzipien ist dieses: Nur keine Zeitverschwendung! Wie Sie bemerken wollen, meine Herren, findet sowohl die Vereinigung derer, die Gott zusammengeführt, wie auch die Trennung derer, die er zur Scheidung bestimmt hat, in einer Hetz und Gemüt berücksichtigenden ff. sitvoll arrangierten Form statt.

Für besonders dringliche Fälle ist die Paternoster-Schnell-Aufzugs-Einrichtung vorgezogen, welche Annäherung, billiges Gläubd und präzise Scheidung binnen einer Stunde ermöglicht.“

Wir wollten noch einige Fragen stellen, aber die Gläubdrettrice wurde eilig abgerufen, weil sich im Mechanismus eines Kavaliere der Abteilung für reiches Gläubd ein Schlaganfall stehend bemerkbar gemacht hatte, dessen Hebung den Angestellten nicht möglich gewesen war, denn die Vorwärtsin hatte den Schlüssel zum Begräbnisautomaten persönlich in Verwahrung.

Drei Köpfe

müssen kurzzeitig zusammenschließen, um einen Gebrauchsgegenstand erfolgreich in die Uffstellung treten zu lassen; der Gefährder, der Künstler und der Handwerker. Da es, wie gesagt, drei Köpfe sind und das bekannte Sprichwort keine Hände aufweist, dürfte es sich bei den zustandekommenden Gelegenheiten um Materialisationsphänomene handeln, an die man glauben, an die man aber auch nicht glauben kann. Man glauben m uß man allerdings, lobd mal so unvorsichtig ist, sich eines kausen zu wollen. o

Ausgleich

Daß aus dem Gewerbe eine Kunst gemacht wird — warum sollen wir uns das nicht gefallen lassen? Es wird ja auch aus der Kunst ein Gewerbe gemacht. o

Es war einmal

ein Gewerbe, das zwar von dem, der es betrieb, verstanden sein wollte, im übrigen aber sich jogsagen von selber verstand und darum auch sich von selber empfahl.

Das war das gute, alte Gewerbe Tischschlitten. Nun sind wir allmählich traut unter Kultur bei einem Gewerbe angelangt, das sich nicht mehr so ganz von selber versteht, aber das unendlich viel geschriebenes und geredetes wird, das Dinge produziert, die in erster Linie zum Beschauren da zu sein sein, und das uns denn auch erst durch eine Gewerbechau nahegebracht und empfohlen werden muß.

Nennen wir es des Unterschieds und der Einfachheit halber das Schaugewerbe.

Lieber Simplificimus!

Spät am Abend traf ich in der Barenstraße meinen Freund Dieleste aus Hannover, den ich seit Jahr und Tag nicht mehr gesehen hatte. Und zwar be-

traf ich ihn im Stelzwasser einer Stadtwandlerin. Als ich ihn in ein frohbelegtes Wiedersehensgespräch verwickeln wollte, unterbrach er mich etwas ungeduldig: „Entschuldige mal, aber ich bin hier auf der Gewerbechau.“

Der pensionierte Hauptlehrer Drosselhut, Amperungslehre bewährter Vorklassifikant, war von seinem Wochenblattchen auf die Gewerbechau geschickt worden und schloß seinen ersten, einleitenden Bericht mit folgenden Worten: „Es ist nicht möglich, die gemachten Empfehlungen zu erfüllen, die mich durchstuteten, als mein schönheitsreichtum Fuß den Ausstellungsort betrat.“

Am nächsten Tage bekam er eine anonyme Postkarte: „Wissen Sie was, Herr Drosselhut? Da warten Sie do lieber, bis Cabna Fuß wieder nächsten ist!“

Pape sein, davon praktischen Gebrauch zu machen? Es ist ähnlich wie in Comier-Kriegland, wo durch ein Defekt die altvertraute Elle (Krisidin) abgeschafft und dafür das Metronom eingeführt wird. Stroh ist man aus Stempel an Rohstoffen und Arbeitskräften aufgebracht, die erforderlichen realen Metresätze bezuzulieren.

Im Vorübergehn

„Menschen, die ihre Klaffier nur aus Pappbünden kennen, haben keine Kultur.“

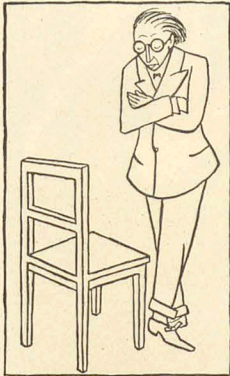
„Du, foveal hab I g'seh; unser Stammtischwappen is an nimmer geignend.“

„Wenn die Ausstellung auch nicht fertig wird — wir müssen sie abhalten. Für die nächstjährige Gewerbsausstellung wickl joub manches zu umobren.“

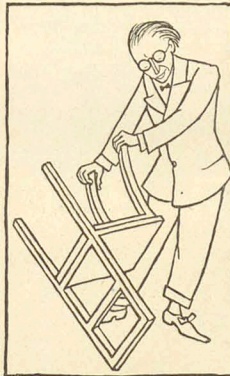
Vom Tage

Die Gewerbechau will dem Geschmack des Publikums neue Maßstäbe geben. Aber wie viele werden in der

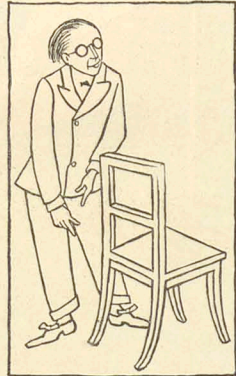
Kunst im Handwerk



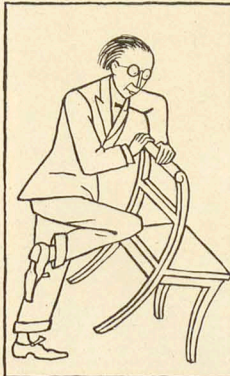
„Nur ein Gebrauchsmöbel, ohne die geringste geistige Einstellung!“



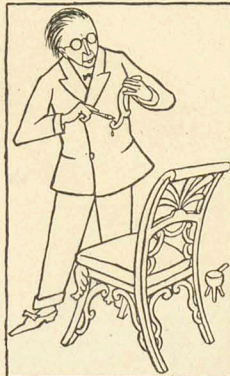
„Eine Biegung der Vorderbeine erhebt es in eine geistige Spüre.“



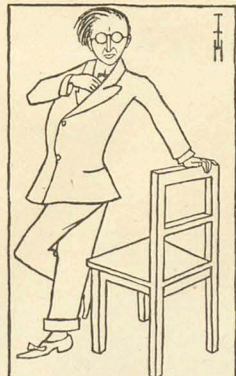
„Eine kleine Zurückbiegung der Hinterbeine verleiht ihm hohe künstlerische Spannung.“



„Die harmonische Entwicklung dieser Kurve in der Rückenlehne ergibt sich als logische Folgerichtigkeit.“



„Die hierdurch bedingte Entwicklung des Formgeschäfts fordert geistig eine reife Ausgestaltung der Ornamentik.“



„Der fein empfindende Künstler vermag intuitiv, selbst die kompliziertesten Gebilde auf ihre einfachste Form zurückzuführen und dadurch artistische Einigkeitsswerte zu schaffen.“

Das arme Markl

(Erdmännung von Wilhelm Schick)



„Auf mei'm Elend baut sich dös ganze W'schäft auf!“

Das ist der Wiederaufbau, verstande!

Es wird hiermit zur Kenntnis gebracht und hat einem jeden zu gefallen, wie Deutschland trotz alledem auf allen Gebieten Wiederaufbau macht.

Als Beispiel nimme das Kleinste her, ein Kinderpielzeug lagte die vieles; da ist der Reiz des neuen Stiles; die Kinder spielen damit nicht mehr.

Die doose Puppe, die lieblich war, ist fort und untern Tisch geflogen; jetzt hat se Ringe um die Dogen und glapstet wie'n Menschen in der Bar.

Ein' Wolkenkrieger gibst' aus Blech, das ist die so ein Spiel für Knaben, da leust 'n Kind hoch hoch zu Kapeln und wist sich nid' n Kleinstant wech.

Es hat hier alles den neuen Zug, den Zug ins Große... mit der Gelle, das ist zum Wiederaufbau, verstande, im Anfang verheißungsvoll genau.

Peter Scher

Ein Wunder der Technik

Ein genialer junger Amerikaner, der seinen Namen verständig noch geheimhalten möchte, erwieb mit die Gäre, mich Einkleid in ein einzig dastehendes Wunder der Technik nehmen zu lassen, an dessen Fertigstellung er liebevoll arbeitet. Es handelt sich um eine Genuß-Maschine für extreme Individualitäten, das heißt für Millionäre, deren physischen Genußempfinden durch Überfüllung bis zum Gest überreizt oder ähnlich abhandlungskommen ist. Der Apparat weist die äußeren Formen eines mit primitiver GEs- und Verdauungslust ausgefütterten Mannes auf, der durch einen Hebeldruck jederzeit zum Essen gebracht werden kann. Das wäre in dessen nicht weiter überraschend, aber die innere

Konstruktion der Maschine ist mit einem Stoker nicht beweglichen metallischen Raffinement darauf einstellt, daß die Gestalt nicht sowohl ungeheure Mengen als vielmehr ungeheure Mengen der allerersten ersten Speisen in geordneter Reihenfolge zu sich nimmt. Genau zur gegebenen Zeit löst der Apparat tausend echte Gättigungsgerüche vernehmen, und wenn hierauf nicht abgestellt wird, führt er alsobald in verblühender Naturtreue jenes Entlastungsmandat aus, das die alten römischen Genießer noch recht primitiv mittels Pflanzenschor an sich selbst vornahmen. Niemand wird bezweifeln, daß gemischthalbige Millionäre und überreizte GEs-Individualitäten durch diese genussreiche Erfindung bis zu einem gewissen Grade der Lebensfröude zurückgegeben werden können. Allein die Beschaffung der ungeheuren Mengen wertvoller Lebensmittel, die ein genussreicher Betrieb des Apparates nötig macht, wird eine umfaffende und auch für die Allgemeinheit genussreiche Betätigung seines Besizers zur Folge haben.

Jochen Pöng